

Windpark „Halenbeck-Warnsdorf“ – N1, N2 und N3
(Landkreis Prignitz)

Faunistisches Gutachten
Amphibien (*Amphibia*)

bearbeitet durch:



Windpark „Halenbeck-Warnsdorf“ (Landkreis Prignitz)
Faunistisches Gutachten Amphibien (*Amphibia*)

Auftraggeber: UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6
03044 Cottbus

Ansprechpartner: Frau Wolff, Frau Hannusch

Auftragnehmer: MEP Plan GmbH
Naturschutz, Forst- & Umweltplanung
Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden

Telefon: 03 51 / 4 27 96 27
E-Mail: kontakt@mepplan.de
Internet: www.mepplan.de

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Ronald Pausch
Forstassessor Steffen Etzold

Projektkoordination: M.Sc. Julia Goetzke

Bearbeitung: M.Sc. Julia Goetzke
Sarah Schmidt

Dresden, den 14. Oktober 2022



Ronald Pausch
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Garten- und Landschaftsarchitekt (AKS)



Steffen Etzold
Geschäftsführer
Dipl.-Forstwirt
Forstassessor

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	4
2	Grundlagen.....	4
2.1	Untersuchungsumfang	4
2.2	Methodische Grundlagen	4
3	Ergebnisse	5
4	Quellenverzeichnis	5
5	Anhang.....	5
5.1	Karte 1 – Methodik	5

1 Veranlassung

Die UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG plant nördlich von Halenbeck-Rohlsdorf im Landkreis Prignitz die Errichtung und den Betrieb von 3 Windenergieanlagen. Im Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans "Windenergienutzung" der REGIONALEN PLANUNGSGEMEINSCHAFT PRIGNITZ-OBERHAVEL (2021) wird das Vorhabengebiet als Windeignungsgebiet „6 Halenbeck-Schmolde-Warnsdorf“ mit einer Größe von 443 ha geführt. Im Umfeld des geplanten Vorhabens sind bereits 37 Windenergieanlagen in Betrieb. Zwei weitere Anlagen bestehen außerhalb und südlich des Windeignungsgebiets.

Mit der Erstellung des Faunistischen Gutachtens Zauneidechse wurde durch den Vorhabenträger die MEP Plan GmbH beauftragt.

2 Grundlagen

2.1 Untersuchungsumfang

Für die Erfassung der Amphibien wurde der folgende Untersuchungsrahmen zu Grunde gelegt:

- Potenzialabschätzung von Amphibienlebensräumen im Rahmen von 1 Begehung

Die Untersuchungen fanden im 500-m-Radius um die geplanten Windenergieanlagen-Standorte am 26.05.2022 statt.

2.2 Methodische Grundlagen

Das Ziel der Amphibienerfassung war die Ermittlung des Vorkommens und die Lokalisierung der entsprechenden Habitate im Untersuchungsgebiet. In der nachfolgenden Tabelle sind die Erfassungstermine der in 2022 durchgeführten Begehungen aufgelistet.

Tabelle 2–1: Termine der Amphibienerfassung

Datum	Begehung	Witterungsverhältnisse			
		Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
26.05.2022	AM, P	5 bis 6	18 bis 21	20 bis 80	

AM – Amphibien P – Potentialabschätzung

Im Rahmen der Begehung wurde zunächst das gesamte Untersuchungsgebiet auf das Vorkommen von potentiell geeigneten Lebensräumen für Amphibien untersucht. Die Erfassung der Amphibien erfolgte über Tages- und Abendbegehungen. Im Verlauf der Tagesbegehungen wurden potentielle Landhabitate, wie Bereiche mit lockeren und sandigen Böden und offene, vegetationsarme bis freie Flächen mit ausreichenden Versteckmöglichkeiten abgesucht. Dabei wurden gezielt einzelne Steine, Totholz sowie weitere potentielle Versteckmöglichkeiten auf Individuen kontrolliert. Weiterhin wurde auf potentielle Laichgewässer und temporäre Gewässer geachtet. Während der Abendbegehungen erfolgte die Amphibienerfassung im Bereich des Untersuchungsgebietes einschließlich der potentiellen Laichgewässer durch Verhör und Sichtbeobachtung. Sofern vorgefundene Individuen, Laichballen und -schnüre nicht vom Ufer aus bestimmt werden

konnten, wurde ein Wasserkescher zu Hilfe genommen. Während der Abend- sowie teilweise der Tagbegehungen erfolgte zudem das Ableuchten der Gewässer mithilfe einer Taschenlampe.

3 Ergebnisse

Im Rahmen der Potentialabschätzung wurde festgestellt, dass sich im Untersuchungsgebiet (500-m-Radius um die Eingriffsbereiche) keine potentiell geeigneten Habitate bzw. Gewässer befinden.

Es wurde während der Begehung kein Nachweis von Amphibien erbracht. Daher kann ein Vorkommen von Amphibien gutachterlich ausgeschlossen werden.

4 Quellenverzeichnis


REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT PRIGNITZ-OBERHAVEL (RP 2021): Regionalplan Prignitz-Oberhavel, Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung“. Stand: Entwurf vom 08.06.2021.

5 Anhang





5.1 Karte 1 - Methodik

Kartenlegende

Methodik

 Untersuchungsraum Amphibien
500-m-Radius

Grundlagen

-  dauerhafte Inanspruchnahme
-  temporäre Inanspruchnahme
-  geplante Anlagenstandorte
-  bestehende Windenergieanlagen

0 125 250 500 Meter



Auftraggeber:
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden

